

## Martin Hummel zum Fortbildungswerk Haus- und Betriebstechnik

# Zugeschnittene Seminare ohne Ballast

Qualifikation, Schulung und Fortbildung von Mitarbeitern tragen zur Unternehmenssicherung und zum Unternehmenserfolg bei. Diese Erkenntnis muss aber auch über das Kerngeschäft hinaus auf alle Mitarbeiter übertragen werden. Gerade im Bereich Technische Gebäudeausrüstung haben es die Haus- und Betriebstechniker mit zunehmend komplexen Anlagen zu tun, deren Investition sich auch über verbesserte Effizienz im Betrieb refinanzieren muss. Welche Rolle das Fortbildungswerk Haus- und Betriebstechnik GmbH, FHB, bei der Qualitätssicherung einnehmen kann, erläuterte FHB-Geschäftsführer Martin Hummel dem BdHB-Pressesprecher Hans-Jürgen Kiecksee.

**Kiecksee:** *Herr Hummel, wofür steht das FHB?*

**Hummel:** Das FHB, Fortbildungswerk Haus- und Betriebstechnik GmbH, bietet Seminare im gesamten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) an. Weitere Mitglieder der Geschäftsführung sind die Herren Bucher und Bensler.

**Kiecksee:** *Provokant gefragt existieren viele Institutionen, die Schulungen auf dem gleichen Gebiet anbieten, aber „draußen“ viel bekannter sind.*

**Hummel:** Dass wir unbekannt sind, würde ich so nicht stehen lassen. Immerhin gehören zu unserem Kundenkreis die öffentliche Hand auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene. Weiterhin nutzen Unternehmen wie BMW, Bosch, Schering usw. und Dienstleistungs- und Facilityunternehmen wie die Deutsche Bahn AG oder DeTe Immobilien, um nur einige zu nennen, bundesweit unser Angebot.

**Kiecksee:** *Wo sehen Sie die Spezialität des FHB gegenüber anderen Angeboten?*

**Hummel:** Der FHB besteht seit 1992 und ich selbst bin als Geschäftsführer seit 1995 dabei. Aus dieser Erfahrung heraus haben wir einige Spezialitäten zu bieten. So stellen

wir z. B. nach Kundenwunsch die Inhalte der Seminare individuell zusammen und vermitteln so zugeschnittene Themen ohne Ballast. Der Kunde geht aus unserem Seminar und sagt nicht nur, „das war eine gute Veranstaltung“, sondern „es war für mich eine gute Veranstaltung“. Wir haben in über 10-jähriger Tätigkeit festgestellt, dass es trotz ständig sensibler werdender Anlagen immer weniger fachlich ausgebildete Mitarbeiter gibt. Hier sehen wir unsere Aufgabe. Grundwissen zu vermitteln und fachlich so aufzubereiten, dass die Teilnehmer den größtmöglichen Nutzen aus unserem Seminar ziehen. Mit einem Netzwerk von rund 30 Referenten aus allen Fach-

bereichen können wir Praxis und Theorie durch nutzerorientierte Weiterbildung mit anwendungsbezogenen Seminarinhalten optimal verbinden. Das kann auch bedeuten, dass nur ein einzelnes Problem zur Sprache kommt. Dabei schulen wir nicht nur Haus- und Betriebstechniker, sondern haben auch Angebote zur Qualifizierung von Ingenieuren, Technikern, Objektleitern und Meistern in der TGA.

**Kiecksee:** *Ich möchte noch einmal genauer über die Kundenstruktur erfahren. Einige haben Sie ja schon genannt.*

**Hummel:** Unsere Kundengruppen sind die öffentliche Hand, Stiftungen, gemeinnützige Einrichtungen, Verbände, Energieversorger, Planungsbüros, Energieberater, Banken, Hotels, Kliniken, Industriebetriebe und das Handwerk. Seit einigen Jahren gehören auch verstärkt Facility Management-Unternehmen dazu.

**Kiecksee:** *Haben Sie Seminarschwerpunkte oder treten Sie nach Bedarf auf?*

**Hummel:** Im Laufe der Zeit haben sich einige Städte als Schwerpunkte herauskristallisiert, z. B. Stuttgart, Berlin und München, aber bei Bedarf bieten wir auch in anderen Städten unsere Seminare an.

Darüber hinaus kann man firmenspezifische, ein- bis dreitägige Inhouse-Seminare buchen. Im Schnitt haben wir 180 Seminartage per anno mit Teilnehmerzahlen zwischen 10 und 20 Personen.

**Kiecksee:** *Können Sie noch etwas zu den Seminaren selbst sagen?*

**Hummel:** Ja, zum einen haben wir die Energie- und Wärmetechnik, dann die Planung wärmetechnischer Anlagen, die Hydraulik in Heizungsanlagen und die EnEV. Geplant ist ein Seminar zur neuen Heizlastberechnung nach DIN EN 12 831. Abgedeckt werden aber auch die Grundlagen, Planung und Hydraulik von Kältetechnischen Anlagen sowie bei Raumlufttechnischen Anlagen die Grundlagen, Dimensionierung und Planung bis hin zur Hygiene nach VDI 6022 Kategorie A/B. In der Sanitärtechnik behandeln wir Wasseraufbereitung, Trinkwasserverordnung und die Planung von Trinkwasseranlagen. Für die Elektrotechnik bieten wir Seminare für elektrotechnisch unterwiesene Personen und für die Tätigkeiten der Elektrofachkraft an. MSR-Technik, Sicherheitstechnik, Gebäudemanagement, Brandschutz und Kundenorientierung sind weitere breit aufgestellte Seminarinhalte. Beliebt sind auch das Rechtseminar mit Vertragsrecht und VOB. Einen Überblick und Detailinformationen liefert unsere Internetseite [www.fortbildung-hb.de](http://www.fortbildung-hb.de). Wir bieten also eine ganze Menge an Wissenstransfer an. Ich wünsche mir, dass jeder, der sich weiterbildet, auf sein Ziel zuläuft und nicht vor eventuellen Anstrengungen wegläuft.

**Kiecksee:** *Ein guter Schlusssatz. Ich bedanke mich für das Gespräch.* ←



Kiecksee, Hummel: Unsere Spezialität sind kundenspezifische Seminare